

Rolf Becker  
Patrick Bühler  
Thomas Bühler  
(Hrsg.)

# **Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit**

Wissenschaftliche und gesellschaftliche  
Herausforderungen

Haupt Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Rolf Becker</b>	
Vorwort .....	7
<b>Rolf Becker, Patrick Bühler, Thomas Bühler</b>	
Einleitung: Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit – Wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen .....	9
<b>Benedikt Hauser</b>	
Grusswort .....	15
<b>Hans Ambühl</b>	
Eröffnungsrede .....	19
<b>Walter Müller</b>	
Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit – Gesellschaftliche Herausforderungen .....	27
<b>Marlis Buchmann</b>	
<i>Bildungsungleichheiten als gesellschaftliche Herausforderung in der Schweiz</i> .....	53
<b>Hans-Peter Blossfeld</b>	
Bildungsungleichheiten im Lebensverlauf – Herausforderungen für Politik und Forschung .....	71
<b>David F. Labaree</b>	
Balancing Access and Advantage in the History of American Schooling .....	101
<b>Claudia Schuchart</b>	
Institutionelle Öffnung stratifizierter Bildungssysteme: Ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit? .....	115
<b>Stefani Scherer</b>	
Bildungserträge im Arbeitsmarkt – das Beispiel Italiens .....	141
<b>Dominique Joye &amp; Julien Chevillard</b>	
Education, Prestige, and Socioeconomic Indexes in Switzerland .....	163
<b>Serge Tomamichel</b>	
Entre ordres et degrés : formes et enjeux de la structuration du système éducatif français (1789–1975) .....	179

<b>Andreas Hadjar</b>	
Geschlechterungleichheiten als fortwährende Herausforderung des Bildungssystems .....	209
<b>Stefan C. Wolter</b>	
Ein ökonomischer Blick auf die Chancengerechtigkeit im (schweizerischen) Bildungswesen .....	229
<b>Judith Wytenbach</b>	
Schweizerische Bildungsverfassung im Grundschulbereich.....	247
<b>Isabelle Stadelmann-Steffen</b>	
Bildungspolitik und Bildungsungleichheiten – Empirische Evidenz aus der Schweizer Praxis .....	271
<b>Roland Reichenbach</b>	
„Eine enorme Maschine, um die Gleichheit durch Ausbildung zu fördern“: Bemerkungen zum Ungleichheitsdiskurs, zur Pädagogisierung und zur „Verhochschulung“ der Gesellschaft.....	303
Dank.....	319
Autorinnen und Autoren .....	321